



Gemeinsam im Einsatz für
Dein besseres Österreich!

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt / RM 24A044433 E / Nr. 100 / Verlagsort 9020 Klagenfurt

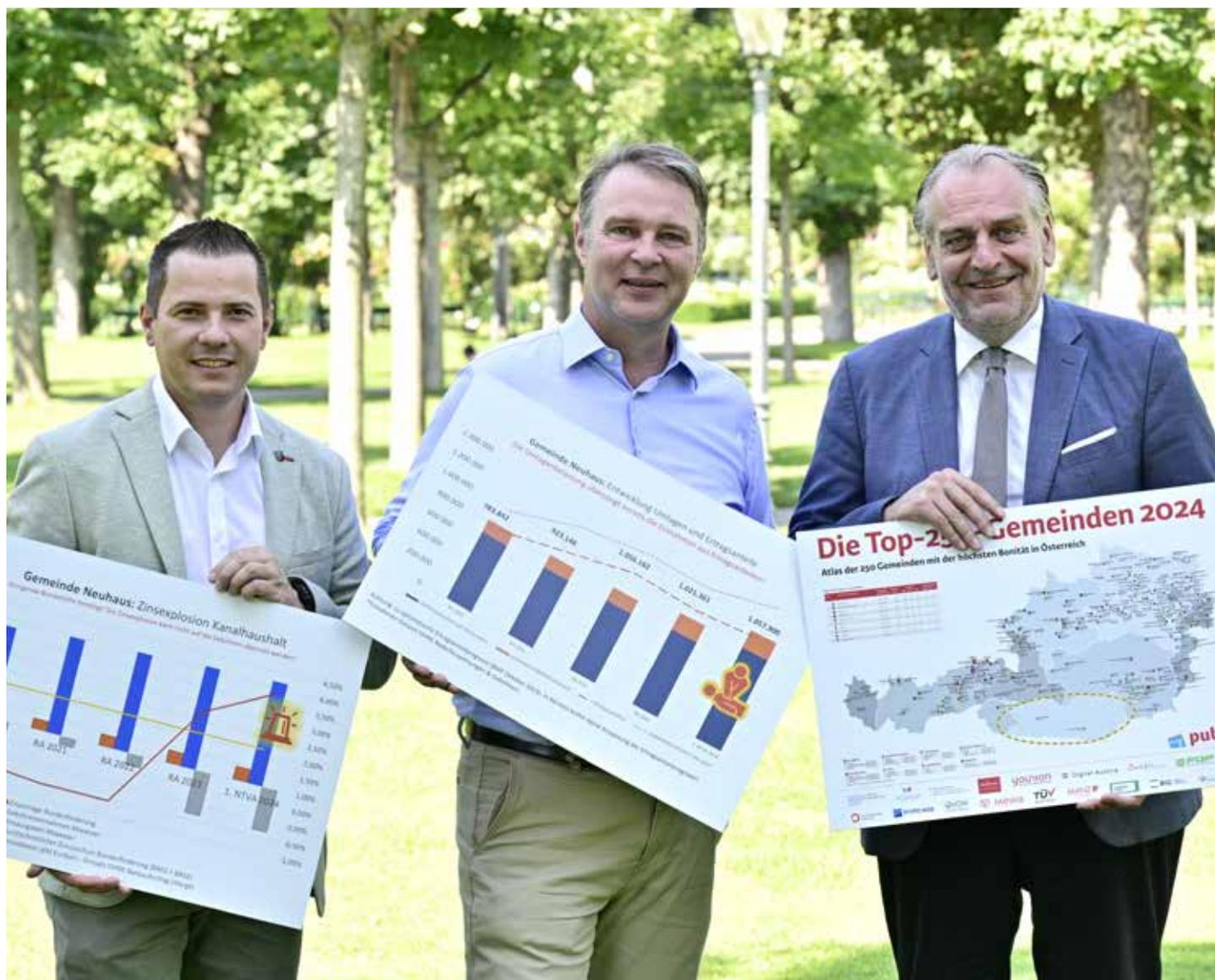


POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
RM 24A044433 E
NRW/2024



AM 29.9.

SPÖ



Starke Stimme für den ländlichen Raum

Am 11. Juli 2024 wurde ich nach Wien zu einer Presskonferenz mit unserem Bundesparteivorsitzenden Andreas Babler sowie Bürgermeisterkolleg*innen aus allen Bundesländern eingeladen. Das Hauptthema waren die äußerst schlechten Gemeindefinanzen.

Da unsere Resolution des Gemeinderates vom Dezember 2023 keine Wirkung gezeigt hat und wir nicht einmal eine Antwort von der Bundesregierung erhalten haben, war dieser Termin auch ein Signal, dass die Gemeinden mit der Verschlechterung ihrer Finanzsituation kein Gehör finden.

Die Situation in den Städten und Ge-

meinden ist alles andere als einfach. Wir haben eine Bundesregierung, die auf die Probleme nicht reagiert. Viele Gemeinden stehen vor dem finanziellen Kollaps. Es braucht wieder eine Regierung, die die Anliegen und Bedürfnisse der Städte und Gemeinden ernst nimmt – und sie nicht finanziell ausbluten lässt.

Wir erleben in unserer Gemeinde hautnah, was es bedeutet, wenn wir vom Bund im Stich gelassen werden. Es wurde viel zu wenig und viel zu spät getan, um die Liquidität der Kommunen zu verbessern und Investitionen zu ermöglichen. Während die Zinsen explodieren, bleibt die Bundesförde-

rung für die Zinserträge unverändert. Ich vermisse nachhaltige Lösungen in dieser finanziell schwierigen Situation. Mit der SPÖ in der Regierung hätte es umgehend eine Soforthilfe für die Gemeinden gegeben.

WIR BRAUCHEN IN UNSEREM LAND WIEDER EINE SOZIAL-DEMOKRATISCHE HANDSCHRIFT, DAMIT AUCH DER LÄNDLICHE RAUM IM MITTELPUNKT STEHT.

Hier leben Menschen, die tagtäglich ihr Bestes für unser Land geben, die in den Gemeinden verwurzelt sind.

♥lichst Ihr Bgm. Patrick Skubel

Mit Herz, Verstand und Leidenschaft

für unser wunderschönes Völkermarkt!

David Pototschnig, 31, Spitzenkandidat für den Bezirk Völkermarkt für die kommende Nationalratswahl im Interview.

Erzähl uns doch kurz, wer du bist und wie es dazu kam, dass du politisch aktiv wurdest.

Ich bin David Pototschnig und lebe seit meiner Geburt in der malerischen Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg, direkt am Fuße der Petzen. Nach meiner Matura an der HTL Mössingerstraße hat es mich zum Studieren nach Graz verschlagen. Derzeit arbeite ich als Projektmanager bei einem großen Infrastrukturunternehmen. Trotz meines Studiums bin ich immer stark mit meiner Heimat verbunden geblieben. Aufgrund meiner Lebensgefährtin, meiner Freunde und meiner Aktivitäten in verschiedenen Vereinen bin ich fast jedes Wochenende nach Hause gefahren. Politisch aktiv wurde ich, weil mich mein guter Freund, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Hermann Srienz, vor der Gemeinderatswahl 2021 fragte, ob ich auf seiner Liste kandidieren möchte. Zudem haben mich die Anliegen und Probleme, die ich in den Vereinen und bei der Feuerwehr mitbekommen habe, motiviert, mich einzusetzen und aktiv zu werden.

Warum bist du gerade bei der SPÖ Mitglied geworden?

Obwohl mich auch andere Parteien gefragt haben, ob ich beitreten möchte, kam das für mich nie in Frage. Wenn man bedenkt, was die Sozialdemokratie in Österreich für die Menschen erreicht hat und wovon wir alle heute noch profitieren – wie das Recht auf kostenlose Schulbildung und Studium, Urlaubs- und Weihnachtsgeld oder das Recht auf eine Pension – wird klar, dass diese Errungenschaften verteidigt werden müssen. Andere Parteien mögen sich gut verkaufen, aber sie hatten nie etwas für die Anliegen der Arbeiterinnen und Arbeiter übrig. Die SPÖ setzt sich nach wie vor für diese Werte ein, und das ist es, was für mich zählt.

Was sind dir besondere Anliegen bei deiner Kandidatur?

Eines meiner Hauptanliegen ist, dass wir unseren älteren Generationen, die so viel für unser heutiges Wohlstandsniveau getan haben, im Alter nicht im Stich lassen dürfen. Es kann nicht sein, dass Pensionistinnen und Pensionisten am Monatsende entscheiden müssen, ob sie sich eine warme Mahlzeit leisten oder die Heizung aufdrehen. Auch das Thema Kinderarmut liegt mir sehr am Herzen. Durch meine berufliche Erfahrung in der Bürgerservicestelle habe ich gesehen, wie viele Kinder oft zurückstecken müssen – sei es bei Schulausflügen oder Kleidung. Kinderarmut muss entschieden bekämpft werden. Außerdem müssen die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gestärkt werden. Sie tragen unseren Wohlstand, und es darf nicht sein, dass ihre Rechte immer weiter beschnitten werden.

Was nimmst du aus der Vorwahlzeit mit?

Ich kann sagen, dass ich wirklich alles gebe, und gegeben habe, um möglichst viele Menschen von der Sozialdemokratie und von mir persönlich zu überzeugen. Es war oft sehr anstrengend, aber die vielen schönen Begegnungen und die Unterstützung, die ich erhalten habe, haben mir Mut und Kraft gegeben. Dafür bin ich allen, die mich auf meiner Wahlkampftour begleitet und ermutigt haben, sehr dankbar.

Was wünschst du dir vom Wahltag?

Ich wünsche mir, dass die SPÖ so stark abschneidet, dass eine Regierungsbildung ohne uns nicht möglich ist. Nur dann ist sichergestellt, dass die Interessen von uns allen, von dir und mir, nicht vergessen werden. Viele möchten die SPÖ in der nächsten Regierung sehen – dafür muss man sie auch wählen. Persönlich würde ich mich über viele Vorzugsstimmen freuen und bedanke mich schon jetzt für euer Vertrauen.



Wie kann man dich unterstützen?

In den Bezirken Völkermarkt, Wolfsberg und St. Veit stehe ich direkt auf eurem Wahlzettel. Ein Kreuz bei der SPÖ und meinem Namen reicht, um mich zu unterstützen. Im Rest Österreich kann man meinen Namen einfach auf die Landes- oder Bundesliste schreiben.

SPÖ

KÄRINTEN

STIMME FÜR EIN STARKES



PHILIP
KUCHER

Die wichtigsten Termine und Wahlmöglichkeiten auf einen Blick:

1. BRIEFWAHL



- Beantragungsfrist von Wahlkarten:
 - Schriftlich: bereits möglich bis **25.09.2024**
 - Persönlich: bereits möglich bis **27.09.2024**
- **Wo?**
 - Am Gemeindeamt
 - Online (mit ID Austria oder EU Login)
- **Wie?**
 - Per Post anfordern und zurücksenden
 - Persönlich abholen und zurücksenden

2. AM GEMEINDEAMT



Anfang September 2024 – 27.09.2024

- Zu amtlichen Öffnungszeiten
- Wahlkarte wird am Gemeindeamt ausgestellt
- Gleich wählen und am Gemeindeamt abgeben
- Mitzubringen ist ein gültiger Lichtbildausweis

3. AM WAHLTAG



Sonntag, 29. September 2024

- Im Wahllokal
- Während der festgesetzten Wahlzeit
- Mitzubringen ist ein gültiger Lichtbildausweis

WIE FUNKTIONIERT DIE BRIEFWAHL?

1. Wahlkarte beantragen

2. Stimmzettel ausfüllen

- Amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen
- den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert legen, dieses zukleben und in die Wahlkarte zurücklegen, anschließend
- durch **UNTERSCHRIFT AUF DER WAHLKARTE** eidesstattlich erklären, dass sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben, und schließlich

Feld für die Unterschrift – eidesstattliche Erklärung (bei Briefwahl)



- die Wahlkarte zukleben

3. Wahlkarte retournieren

- Aufgabe per Post
- Abgeben bei der Bezirkshauptmannschaft
- Abgabe im Wahllokal in ihrer Wohnsitzgemeinde